

Projekt der Uniklinik RWTH Aachen und IU School of Medicine erhält beachtlichen Forschungszuschuss von der OTA

Aachen, 15.12.2015 – Die Indiana University (IU) School of Medicine und die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie der Uniklinik RWTH Aachen haben für ihr kooperatives Forschungsprojekt „Decreasing Systemic Inflammation to Improve Fracture Healing in Polytraumatized Rats“ einen beachtlichen Forschungszuschuss in Höhe von rund 98.000 US-Dollar erhalten. Die auf vier Jahre angelegte Förderung trägt die Orthopaedic Trauma Association (OTA).

Mit Beginn des Jahres 2016 erhält ein zukunftsweisendes Forschungsprojekt unter Beteiligung zweier Professoren der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie der Uniklinik RWTH Aachen Forschungszuschüsse der Orthopaedic Trauma Association. Sowohl Klinikleiter Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Christoph Pape als auch sein Stellvertreter, Univ.-Prof. Dr. med. Frank Hildebrand, gehören dem Team des experimentellen Forschungsprojektes an, das in Kooperation mit Dr. Todd McKinley, Dr. Tien-Min Gabriel Chu und Dr. Edward Sour von der IU School of Medicine entstand. Ziel des in den USA durchgeführten Projektes mit dem Titel „Decreasing Systemic Inflammation to Improve Fracture Healing in Polytraumatized Rats“ ist es, die Regeneration nach Frakturen zu untersuchen und günstig zu beeinflussen. Hierzu werden verschiedene molekulare Mechanismen untersucht und moduliert. Der Förderungszeitraum ist auf vier Jahre bis Ende 2019 befristet.

Über die Orthopaedic Trauma Association

Die OTA ist die Fachgesellschaft der Traumatologie in den USA und versucht als firmenunabhängige Non-Profit-Organisation, Leistungen im Bereich der Versorgung von Verletzten voranzutreiben. Sie engagiert sich im Bereich von wissenschaftlichen Foren sowie der Unterstützung von muskuloskelettaler Forschung, Ausbildung von orthopädischen Chirurgen und Aufklärung der Öffentlichkeit auf diesem Gebiet.

Pressekontakt :

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.